KKF OCA
Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen
Office de consultation sur l'asile

horizonte

Weiterbildung Frühling 2016

Mittwoch, 3. Februar 2016 | **10.00 - 16.15 Uhr** | **Kurs 16/1**

Den Helfenden helfen

Chancen und Gefahren von Freiwilligenarbeit

Mit **Barbara von Escher**, Geschäftsführerin BENEVOL Biel und Umgebung
Johanna Thomman, Leiterin KARIBU Interkultureller Frauentreff
Doris Eckstein, Freiwilligenkoordinatorin riggi-asyl

Ort Ateliers Bollwerkstatt, Bollwerk 35, 3011 Bern

Die Aktualität der «Flüchtlingsströme», die Eröffnung neuer Asylzentren sowie die Sparmassnahmen im Asylbereich haben seit 2014 einen regelrechten Boom an Freiwilligenengagement ausgelöst. Drei Reaktionsarten können im Kontext dieses Engagements beobachtet werden: 1. Ablehnung und Verbote 2. Eine Laisser-faire-Haltung oder 3. die Erarbeitung professioneller Strukturen zum gezielten Einbezug von Freiwilligen. Mittels theoretischer Grundlagen und Erfahrungsaustausch liefert der Kurs Instrumente zur Erleichterung von Freiwilligeneinsätzen und zeigt Chancen und Gefahren des Freiwilligenengagements auf.

- Welche institutionellen Rahmenbedingungen ermöglichen eine sinnvolle Nutzung der Ressourcen der Freiwilligen?
- Welche Chancen und Gefahren bietet freiwilliges Engagement?
- Welche Aufgaben eignen sich für Freiwillige im Asylbereich?
- Welche Instrumente erleichtern Freiwilligeneinsätze?

Dienstag, 1. März 2016 | **13.30 - 17.00 Uhr** | **Kurs 16/2**

UMA im Kanton Bern

Rahmenbedingungen, Konzepte, Erfahrungen

Mit **Hannes Gfeller**, KESB Emmental, Fachstelle UMA
Lukas Zürcher, Zentrum Bäregg GmbH

Ort Ateliers Bollwerkstatt, Bollwerk 35, 3011 Bern

Die wachsende Zahl Minderjähriger, die ohne elterliche Begleitung in der Schweiz Asyl beantragen, stellt die Kantone vor besondere Herausforderungen. Im Kanton Bern werden die unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UMA) im Rahmen eines Konzepts untergebracht und betreut, das seit 2015 umgesetzt wird und wegweisenden Charakter hat. Der Kurs ermöglicht, sich mit diesem Konzept auseinanderzusetzen und mit Vertretern zweier Schlüsselakteure, der Fachstelle UMA der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Emmental und der Zentrum Bäregg GmbH, ins Gespräch zu kommen.

- Wie sind die Zuständigkeiten im UMA-Bereich im Kanton Bern geregelt?
- Welche Betreuungsmethoden und Unterbringungsformen kommen für UMA zum Tragen?
- Wie ist der Übergang in die Volljährigkeit geregelt und was für Konsequenzen ergeben sich daraus?

Dienstag, 26. April 2016 | **13.30 - 17.00 Uhr** | **Kurs 16/3**

Asylsuchende aus Eritrea

Bildungshintergrund & familiäre Verhältnisse

Mit Länderreferent des Staatssekretariats für Migration SEM
Pheben Asghedom, Ethnologin und Kulturvermittlerin

Ort Ateliers Bollwerkstatt, Bollwerk 35, 3011 Bern

In den letzten Jahren beantragen vermehrt sehr junge und gar minderjährige Eritreerinnen und Eritreer in der Schweiz Asyl. Sie können kaum auf Arbeitserfahrungen zurückgreifen, sondern allein auf ihre Schulbildung. Eine Einführung in das eritreische Bildungswesen und dessen Entwicklung gibt daher Aufschluss über ihre Integrationschancen und -schwierigkeiten. Für einen konstruktiven Umgang mit eritreischen Asylsuchenden eignet sich darüber hinaus ein Einblick in den kulturellen Rucksack, den sie mit ihrem familiären Hintergrund und den erlebten Macht- und Rollenverhältnissen mitbringen.

- Welchen Bildungshintergrund bringen junge und minderjährige Eritreerinnen und Eritreer mit?
- Von welchem familiären Hintergrund sind junge Eritreerinnen und Eritreer geprägt und welche Rollenverständnisse kommen in der Betreuung und Beratung zum Tragen?
- Wie sieht überdies die aktuelle (Menschenrechts-)Lage im Land aus?

Dienstag, 7. Juni 2016 | **13.30 - 17.00 Uhr** | **Kurs 16/4**

Arbeitsintegration von jungen Erwachsenen

Übergangslösungen, Berufswahl und Bildung

Mit **Simone Grossenbacher**, Brückenangebote, Erziehungsdirektion ERZ
Fernanda Benz, Fachbereich Migration, Gesundheits- und Fürsorgedirektion GEF
Domenico Sposato, Berufliche und soziale Integration, Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH Bern
Matthias Moser, ALP Grauholz

Ort Ateliers Bollwerkstatt, Bollwerk 35, 3011 Bern

Der Berufseinstieg für junge Erwachsene mit Fluchthintergrund erweist sich häufig als problematisch. Die 2014 von der ERZ ins Leben gerufene Triagestelle sollte die Zuweisung an geeignete Brückenangebote gewährleisten. Dennoch entstehen Lücken und nicht alle Bedürfnisse können abgedeckt werden. Der Kurs bietet einen Überblick über die bestehenden Anschlusslösungen sowie die Arbeitsweise und Möglichkeiten der Triagestelle. Zudem werden anhand von konkreten Fallbesprechungen alternative Lösungen und Angebote diskutiert.

- Was bietet die Triagestelle, wann macht eine Anmeldung Sinn und in welchen Fällen nicht?
- Welche Alternativen existieren ausserhalb der kantonalen Brückenangebote für Jugendliche und junge Erwachsene?

Organisatorisches

Anmeldung an	Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen KKF Effingerstrasse 55, 3008 Bern
Elektr. Anmeldung	www.kkf-oca.ch
Auskünfte	Myriam Egger, Tel 031 385 18 04, Fax 031 385 18 17, info@kkf-oca.ch Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten 3 Wochen vor dem Kurs eine Bestätigung. Bis zu 2 Wochen vor dem Kurstermin hat eine schriftliche Abmeldung keine Kostenfolgen.
Anmeldefrist	Jeweils 30 Tage vor Kursbeginn
Nachmeldungen	Auf Anfrage bei der KKF möglich
Kosten	CHF 50.– pro Kurs

Anmeldung

Kurs(e) Nr. _____

Name / Vorname _____

Institution _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____